

Online-Schulung

Personalrat und Dienststelle – ein chronischer Konfliktfall?

Mittwoch, den **19.04.2023**

09:00 bis 12:00 Uhr

Online-Veranstaltung via Microsoft Teams

Den Link und die Zugangsdaten zur Teilnahme an der Videokonferenz erhalten Sie rechtzeitig vor dem Seminar.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person **160,00 €** zzgl. MwSt.

Bis drei Wochen vor der Veranstaltung ist die kostenfreie Stornierung möglich. Danach werden 50% der Seminargebühr berechnet.

Referenten:



Mario Pohl

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Öffentliches Dienstrecht
Beamtenrecht

Seminarinhalt:

Die Umsetzung personeller und struktureller Maßnahmen in der öffentlichen Verwaltung erfordert ein gutes Zusammenwirken des Dienstherrn mit seinem Personalrat. Mitunter bestehen Meinungsverschiedenheiten zu Umfang und Grenzen der Beteiligung. Umfassende Kenntnisse über die Rechte und Pflichten des Personalrates sind deshalb für alle Beteiligten unverzichtbar. Häufig lassen sich arbeitsrechtliche Konflikte mit Fachkenntnis sowie der richtigen Kommunikations- und Verhandlungsstrategie vermeiden. Trotz vermeintlich gegenläufiger Interessenlagen sind Personalrat und Dienststelle gerade nicht zwangsläufig Streitparteien, wenn sie sich über ihre Stellung und Handlungsmöglichkeiten im Klaren sind. Dabei wird auch auf landesrechtliche Besonderheiten (insbes. „Allzuständigkeit“) eingegangen.

Das Seminar befasst sich mit folgenden Themen:

- Grundsätze des vertrauensvollen Zusammenwirkens
- Rechtsstellung des Personalrats: Benachteiligungsverbot, Kündigungsschutz, Anspruch auf Freistellung
- Voraussetzungen der Personalratsarbeit: Informationsrecht, Fortbildungen, Kostentragungspflicht
- Beteiligungsrechte des Personalrats

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter von Behörden und kommunalen Körperschaften, die bei der Umsetzung von Maßnahmen mit dem Personalrat zusammenarbeiten.

Anmeldung:

Teilnehmer:

Name, Vorname

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum

Unterschrift/Stempel

Wir haben Interesse, sind jedoch verhindert.